

# Kollektivmitglieder 1932

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung**

Band (Jahr): **4 (1933)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fähigkeit auch die Geber das größte Interesse haben. In diesem Sinne haben zweifellos auch die meisten Anstalten Beiträge ausgerichtet. So ist es auch durchaus keine Bettelei, wenn wir an die Heime gelangen und alle zur Mitwirkung freundlich einladen.

Freilich ist unsere Hilfskasse auch ein wenig eine Pensionskasse, in dem Sinne, daß nach Erfüllung gewisser, in den Statuten festgelegter Bedingungen eine Alterspension ausgerichtet wird, die heute Fr. 150.— im Jahr beträgt. Um dies zu verstehen, muß man sich an die Verhältnisse erinnern, wie sie zur Zeit der Gründung, vor bald 50 Jahren, bestanden. Damals kannte man die Altersversicherung noch kaum und die Lebensversicherungen lauteten allgemein auf Ableben hin, so daß der Versicherte selber von ihnen keinen Nutzen hatte, sondern bloß seine Angehörigen bis zu einem gewissen Grade sicherstellen konnte. Da war es eine durchaus anerkennenswerte Tat, daß der damalige „Armenerzieherverein“ eine solche Altersversicherung, wenn auch in sehr bescheidenem Ausmaße, ins Leben rief. Er hat damit den Versicherungsgedanken fördern helfen. Die Beträge, die unsere Kasse auszahlen kann, dürfen nicht als **Altersversorgung** angesehen werden, sondern sind in vielen Fällen zur Fristung des Lebens, auch bei bescheidenen Ansprüchen, notwendig, wie ich aus vielen Fällen weiß. Auch sie tragen deshalb durchaus den Charakter der Hilfeleistung, von dem Augenblicke an, wo das Alter zum Rücktritt von der bezahlten Stellung nötigt. Ein Vergleich mit einer richtigen Altersversorgung ist nicht am Platze. Wer die Bedingungen erfüllt hat, die an die Ausrichtung dieser bescheidenen Pension geknüpft sind, hat es reichlich verdient, daß ihm in seinen alten Tagen alljährlich um die Weihnachtszeit dieser Gruß in sein Heim getragen werde. Wo aber die Verhältnisse so günstig sind, daß auf diesen Betrag leicht verzichtet werden kann, ist es eine schöne Tat der Solidarität, wenn es ermöglicht wird, da, wo diese Hilfe notwendig ist, sie nicht schmälern zu müssen.

Keines von unsern Mitgliedern ist unbedingt sicher, nicht einmal für sich oder für seine Angehörigen, froh zu sein über die Hilfe, die unsere Kasse in unbedingt diskreter Weise zuteil werden läßt. Folglich ist es eine Angelegenheit der gesamten Mitgliedschaft, besorgt zu sein, daß sie immer imstande ist, die Hilfe leisten zu können, und der Vorstand hofft darauf, daß dieser Appell willige Ohren finde.

## Kollektivmitglieder 1932.

Basel, Waisenhaus . . . . .	Fr. 50.—
Baselstädtische Erziehungsanstalten zur guten Herberge, zur Hoffnung und Klosterstichten, gemeinsam . . . . .	„ 50.—
Zürich, Waisenhäuser Sonnenberg und Entlisberg, gemeinsam . . . . .	„ 50.—
Winterthur, Waisenhaus . . . . .	„ 30.—
Bern, bürgerliche Waisenhäuser . . . . .	„ 25.—
Aster, Pflegeanstalt . . . . .	„ 25.—
Wabern, Erziehungsanstalt Viktoria . . . . .	„ 25.—
Wabern, Erziehungsanstalt Bächtelen . . . . .	„ 20.—
Emmishofen, Erziehungsanstalt Bernrain . . . . .	„ 20.—
Brütteljen, Erziehungsanstalt . . . . .	„ 20.—

Glarus, Waisenhaus . . . . .	Fr.	20.—
Männedorf, Waisenhaus . . . . .	"	20.—
Oberuzwil, Erziehungsanstalt . . . . .	"	20.—
Luzern, Erziehungsanstalt Kathausen . . . . .	"	20.—
Regensberg, Erziehungsanstalt . . . . .	"	20.—
Stäfa, Waisenhaus . . . . .	"	20.—
Steffisburg, Erziehungsanstalt Sunneschyn . . . . .	"	20.—
Steinhölzli bei Bern, Erziehungsanstalt . . . . .	"	20.—
St. Gallen, Waisenhaus . . . . .	"	20.—
Kriens, Erziehungsanstalt Sonnenberg . . . . .	"	20.—
Tagelswangen, Erziehungsheim Annagut . . . . .	"	20.—
Thun, Waisenhaus . . . . .	"	20.—
Wädenswil, Waisenhaus . . . . .	"	20.—
Wädenswil, Bürgerheim . . . . .	"	20.—
Bubikon, Erziehungsanstalt Friedheim . . . . .	"	20.—
Schlieren, Pestalozzistiftung . . . . .	"	20.—
Zürich, Anstalt für Epileptische . . . . .	"	20.—
Basel, Blindenheim . . . . .	"	20.—
Marbach (St. Gallen), Erziehungsanstalt . . . . .	"	20.—
Bilten, kant. Erziehungsanstalt . . . . .	"	20.—
Brünnen bei Bern, Waisenanstalt . . . . .	"	15.—
Spiez, bernische Privatblindenanstalt . . . . .	"	15.—
Kriegstetten, Erziehungsanstalt . . . . .	"	15.—
Kriegstetten, Armenerziehungsverein . . . . .	"	15.—
Schaffhausen, Waisenhaus . . . . .	"	15.—
Schillingsrain bei Liestal, Erziehungsanstalt . . . . .	"	15.—
Sommerau (Baselland), Erziehungsanstalt . . . . .	"	15.—
Brüttelen, Nebenheim . . . . .	"	12.—
Erlach, Erziehungsheim . . . . .	"	12.—
Landquart, Asyl Neugut . . . . .	"	12.—
St. Gallen, Taubstummenanstalt . . . . .	"	12.—
Urwangen, Erziehungsheim . . . . .	"	10.—
Biberstein bei Aarau, Erziehungsanstalt . . . . .	"	10.—
Burgdorf, Waisenhaus . . . . .	"	10.—
Burghof bei Dielsdorf, Pestalozzihaus . . . . .	"	10.—
Chur, Waisenhaus . . . . .	"	10.—
Solothurn, Discheranstalt . . . . .	"	10.—
Effingen, Erziehungsanstalt . . . . .	"	10.—
Freienstein, Erziehungsanstalt . . . . .	"	10.—
Seengen, Erziehungsanstalt Friedheim . . . . .	"	10.—
Niederwangen bei Bern, Erziehungsanstalt Grube . . . . .	"	10.—
Herdern (Thurgau), Arbeiterkolonie . . . . .	"	10.—
Lichtensteig, Erziehungsanstalt Hochsteig . . . . .	"	10.—
Kastelen, Erziehungsanstalt . . . . .	"	10.—
Rehrisak, Erziehungsheim . . . . .	"	10.—
Landorf bei Bern, Erziehungsheim . . . . .	"	10.—
Ziegelbrücke, Erziehungsanstalt Linthkolonie . . . . .	"	10.—
Masans bei Chur, Erziehungsanstalt . . . . .	"	10.—
Mauren (Thurgau), Erziehungsanstalt . . . . .	"	10.—
Mollis, Mädchenerziehungsanstalt . . . . .	"	10.—
Murten, Waisenhaus Burg . . . . .	"	10.—
Oberbipp, Knabenerziehungsanstalt . . . . .	"	10.—
Sonnenbühl bei Brütten, Erziehungsanstalt . . . . .	"	10.—
Ubtwil, Erziehungsanstalt Langhalde . . . . .	"	10.—
Minusio-Locarno, Kinder-sanatorium Rivapiana . . . . .	"	10.—
Tessenberg (Berner Jura), Zwangserziehungsanstalt . . . . .	"	10.—
Wabern, Mädchentaubstummenanstalt . . . . .	"	10.—
Wattwil, Waisenanstalt . . . . .	"	10.—
Zizers, Kinderheim Gott hilft . . . . .	"	10.—
Masans bei Chur, Bürgerasyl . . . . .	"	10.—

St. Gallen, Ostschweiz. Blindenanstalten . . . . .	"	10.—
Bern, Erziehungsanstalt Weissenheim . . . . .	"	10.—
Wiesen bei Herisau, Erziehungsanstalt . . . . .	"	10.—
Buch (Schaffhausen), Erziehungsanstalt Friedeck . . . . .	"	5.—

## Sverha: Mitgliederverzeichnis 1933.

### Vorstand:

- Herr Emil Gofauer, Waisenvater, Waisenhaus Sonnenberg, Zürich,  
Präsident und Redaktor des Fachblattes
- Herr Hans Tschudi, Waisenvater, St. Gallen, Vizepräsident
- Herr Jakob Hirt, Waisenvater, Stäfa, Aktuar
- Herr Paul Kiffenegger, Vorsteher, Anstalt Sunneschyn, Steffisburg, Quästor
- Herr Hugo Bein, Waisenvater, Basel, Beisitzer

- Mitgliedschaft: EM = Ehrenmitglied  
 PV = Pensionierter Veteran  
 PVW = Witwe eines pensionierten Veterans  
 VA = Veteran, noch im Amte stehend  
 A = Aktivmitglied

No.	No.		Mitglieder- Kategorie	Amts- antritt	Eintritt in den Verein
<b>Kanton Zürich.</b>					
1	1	Frau Kath. Hirt-Syger, alt Waisenmutter, Stäfa	EM		
2	2	Herr R. Kölle, alt Direktor, Rütistr. 4, Zollikon	EM	1881	1886
3	3	Herr Zollinger, alt Vorsteher, Männedorf	EM	1881	1886
4	4	Herr B. Müller, alt Vorsteher, Wehntalstr. 75, Zürich 6	PV	1883	
5	5	Herr Knabenhans, alt Vorsteher, Eychbergstrasse 50, Winterthur	PV	1894	1899
6	6	Herr Herm. Bühler, alt Vorsteher, Zürcherstr. 185, Höngg	PV	1900	1907
7	7	Herr Ulrich, alt Vorsteher, Detwil am See	PV	1900	1907
8	8	Frl. Pauline Eier, alt Vorsteherin, Kloten	PV	1880	1913
9	9	Frl. Anna Bär, Spiegelhofstr. 37, Zürich 7	VA	1900	1905
10	10	Herr Fausch, Vorsteher, Anstalt für Epileptische, Süd- strasse, Zürich 8	VA	1895	1899
11	11	Herr Schmidhauser, Verwalter, Heil- und Pflege- anstalt Rheinau	VA	1887	1891
12	12	Herr P. Stärkle, Vorsteher, Taubstummenanstalt Turbenthal	VA	1890	1905
13	13	Frl. Frieda Bär, Altersheim Dertli, Uetikon a. S.	A	1918	1921
14	14	Frl. Hedwig Bär, Kinderergärtnerin, Stapferheim, Horgen	A	1919	1921
15	15	Herr H. Bär-Graf, Lehrer, Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder, Regensberg	A	1922	1932
16	16	Herr J. Barandun, Vorsteher, Pflegeanstalt Ulster	A	1924	1928
17	17	Oberschwester Margrit Basler, Erziehungsheim Ri- terswil	A	1931	1931
18	18	Herr W. Berger, Verwalter, Bürgerheim Stäfa	A	1923	1932
19	19	Herr D. Binder, Waisenvater, Winterthur	A	1904	1905
20	20	Frl. Hanna Blum, Vorsteherin, Mathilde Escher- heim, Lenggstrasse 60, Zürich 8	A	1911	1932
21	21	Herr E. Brönnimann, Verwalter, Bürgerasyl Wald	A	1931	1932
22	22	Herr A. Brunner, Verwalter, Sanatorium Wald	A	?	1931
23	23	Frau Brupbacher-Wagner, Seerosenstr. 3, Zürich 8	A		1931
24	24	Herr F. Bürgi, Vorst., Anstalt Sonnebühl, Brütten	A	1920	1921
25	25	Frl. M. Bürgi, Hausmutter, Anstalt Sonnebühl, Brütten	A	1915	1921